

GERHARD OLBRICHT
AM PFÄNDERHOLZ 1, T. 07562/1740
7972 ISNY IM ALLGÄU

Isny, den 7.11.82

Sehr geehrter Herr Dr. Heller,

ich danke Ihnen für die bisherige Zusendung der "Einsicht", welche wir ^{für} gut halten. Anbei ein kleiner Unkostenbeitrag.

Auch danken wir für die Einladung zur Firmung.

Nach langem Überlegen möchten wir Ihnen mitteilen, daß wir mit unseren Kindern vorläufig nicht zur Firmung kommen wollen.

Wie Sie wissen, haben wir 8 Kinder. Außer dem Ältesten ist von ihnen niemand gefirmt.

Freiwillig kämen nur mit der Jüngste (Benedikt 13) und die Jüngste (Veronika 7).

Die anderen haben mit ihren Eltern schon so viele schlechte Erfahrungen mit "konserv." Priestern gemacht, daß es sinnlos ist, sie dazu zwingen zu wollen.

Sogar Benedikt ^{beim} ein Lied davon zu singen, wie er mit seinen Brüdern und Eltern zuletzt aus Bisberwier hinauskomplimentiert worden sind, ^{ist} weil seine Eltern auf dem Zwiespalt aufmerksam machten zwischen den wahren röm. kath. Glauben und die Gemeinschaft mit absoluten Häretikern.

Das Himmelreich leidet Gewalt, die Jugend respektiert nur klare Entscheidungen und kein Wischiwaschi!

Die "konserv." Geistlichen unterscheiden sich nicht von dem häretisch. Allesamt nehmen sie sehr viel Urlaub in Anspruch, sehr viel Pflege des Leibes und vor allem pflegen sie kein Risiko einzugehen. Sie können tagelang reden ohne etwas zu sagen. Das ist Rentensicher! Diese Diplomatie wirkt wie ein Brechreiz, vor allem auf Jugendliche.

Wenn man bedenkt was Wojtyla und Genossen an der wahren Kirche Christi und somit an unsterblichen Seelen Schaden anrichtet, so sind wir aus bitterer Erfahrung sehr mißtrauisch gegen Geistliche, welche keine klare Haltung haben.

Von Pfr. Pniok wissen wir von verschiedenen Seiten, daß er für Wojtyla ist. Von ihm können wir unmöglich ein Firmzeugnis annehmen.

Das bringt keinen Segen. Der Zweck heiligt eben nicht die Mittel. Aus der Schrift wissen wir, daß solche Opfer Gott nicht angenehm sind.

Von den Bischöfen wissen wir nicht viel, wollen aber abwarten.

Hoffentlich wollen diese nicht die alte "Herrlichkeit" wieder aufrichten, welche uns ja das unselige Konzil gebracht hat.

Das war die "Herrlichkeit" wo Pius XII. den Montini den Kardinalsweg geebnet hat. Womöglich dürfen nur Abiturienten Priester werden! Wenn ich an die heutigen und leider Gotten an viele früheren Abiturienten mit Ihren Lehrern denke - Danke!

Ich nehme an, daß die Gerstner wieder Morgenluft wittert, um einer "Exzellenz" wieder den Ring küssen zu dürfen. Womöglich unter der Fernsehkamera.

Wenn es darauf ankommt, läuft alles zu Wojtyla, Lefebvre usw. über. LaSalette, Lourdes und Fatima haben das klar vorausgesagt.

Was ist zu tun? Aus der Schrift wissen wir, daß nur wer ausharrt bis ans Ende, gerettet wird. Und im Jakobusbrief steht, daß Glaube ohne Werke und umgekehrt nichts gilt. So lehren wir unseren Kindern.

Mit der ganzen Entwicklung wollen wir sehr kritisch abwarten. Das Kreuz Christi muß im Mittelpunkt der Predigt stehen.

Auch wir wünschen Ihnen, Ihrer Frau und Kindern alles Gute.

Ich bitte um weitere Zusendung der "Einsicht".

G. Olbricht